

enuma elisch

ein moderner Schöpfungsmythos



21. Juli 2016 | 19.30 Uhr | brechtbühne / Theater Augsburg
24. Juli 2016 | 19.00 Uhr | brechtbühne / Theater Augsburg

enuma elisch

ein moderner Schöpfungsmythos

21. Juli 2016 | 19.30 Uhr | brechtbühne / Theater Augsburg

24. Juli 2016 | 19.00 Uhr | brechtbühne / Theater Augsburg

Karten: 0821 324 49 00 / theater@augsbuurg.de

Feiert den Anfang unserer Welt! Bulgur für alle! So endet der assyrische Schöpfungsmythos Enuma Elisch: nach Kampf und Verzweiflung erblüht neuer Mut, auf den Trümmern der alten Welt entsteht eine neue. Die Theatergruppe des Mesopotamien Vereins Augsburg kontrastiert den archaischen Generationenkonflikt mit der aktuellen Situation der assyrischen Einwanderer der ersten, zweiten und dritten Generation. Ihr Stück befragt die Geschichte auf aktuelle Tragfähigkeit. Wo verläuft die Grenze zwischen musealer Ehrfurcht und lebendiger Anpassung, zwischen gelebter Tradition und entleertem Ritual?

SpielerInnen: Anvar Araz, Schlemoun Araz, Mara Arslan, Gebro Aydin, Nischa Bilgic, Iliya Makko, Gabriel Malki, Miryam Malki, Barbara Ogünc, Sonja Sahin, Endravus Turgay

Regie: Axel Tangerding, Musik: Ardhi Engl, Bühne + Kostüme: Peter Schultze, Licht: Rainer Ludwig, Dramaturgie + Presse: Dr. Gabi Sabo, Assistenz: Benjamin Schreiner

Heimat-Los

Podiumsdiskussion, Eintritt frei

24. Juli 2016 | 14.00 Uhr | brechtbühne / Theater Augsburg

Wo ist Heimat und woher kommt dieses Gefühl? Eine kulturelle Identität stärkt und schweißt zusammen, aber schließt auch aus. Angst vor Neuem, Unbekanntem, Anderen hat als Gegenpol den Mut zur Veränderung, zur souveränen Handhabung einer zunehmend instabilen Welt. Schlagwörter wie Integration, Assimilation, abendländische Werte oder Pflege des Brauchtums sind in aller Munde, und oft wird die assyrische Gemeinde in Augsburg als Paradebeispiel für gelungene Integration zitiert. Ist dem so und warum oder warum nicht? Auf dem Podium diskutieren Historiker, Ethnologen und interkulturell arbeitende und forschende Experten über den Begriff der Heimat und die Möglichkeiten eines bereichernden Zusammenlebens.

Referenten: Dr. Simone Egger (Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie, Universität Innsbruck), Dr. Aryo Makko (Historisches Institut, Universität Stockholm), Düzgün Polat (Interkultureller Trainer, Tür an Tür Integrationsprojekte gGmbH) und Dr. Azadeh Sharifi (Wissenschaftliche Mitarbeiterin Freie Universität Berlin); Moderation: Dr. Margret Spohn; Konzept: Dr. Gabi Sabo und Axel Tangerding



Produktion: Meta Theater in Zusammenarbeit mit dem Mesopotamien Verein Augsburg und dem Theater Augsburg, mit freundlicher Unterstützung durch den Fonds Soziokultur, die Stadt Augsburg, Kulturamt, Friedensbüro und die Stadt Augsburg, Büro für Migration, Interkultur und Vielfalt, sowie durch F.i.L.L., Forum Interkulturelles Leben und Lernen, und die Stadtparkasse Augsburg.

Meta Theater, Osteranger 8, 85665 Moosach, www.meta-theater.com